

# **Elektronischer Datenaustausch zwischen Krankenkassen (KK) und Medizinischen Diensten (MD) im Bereich Arbeitsunfähig- keit/Krankengeld**

## **Anhang 2**

### **Verfahrensspezifische Befüllungshinweise**

**zur Anlage 1.4  
Datendefinition**

**Version 2.0**

**Stand: 22.06.2023**

**gültig ab: 01.09.2023**

Dokument des fachlichen Arbeitskreises  
Datenaustausch GKV/MD

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Beschreibung der Spaltenköpfe der nachfolgenden Tabellen .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Geschäftsvorfall Begutachtung der/des Arbeitsunfähigkeit/Krankengeldanspruches .....</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<b><i>Auftragsdaten gutachtliche Stellungnahme zur Beurteilung der/des Arbeitsunfähigkeit/Krankengeldanspruches (AAK) .....</i></b>	<b><i>4</i></b>
3.1.1	<i>Tätigkeit (TAE) .....</i>	<i>6</i>
3.1.2	<i>Diagnosen (DIA) .....</i>	<i>8</i>
3.1.3	<i>Zeitraum AU-begründend (ZAB)* .....</i>	<i>9</i>
3.1.4	<i>Fragestellung/Auftragsgrund (RHA) .....</i>	<i>9</i>
3.1.5	<i>Vorangegangene Arbeitsunfähigkeitszeiten (VAU) .....</i>	<i>10</i>
3.1.6	<i>Aktuelle und vorangegangene Krankenhausaufenthalte (AVK) .....</i>	<i>10</i>
3.1.7	<i>Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (REH) .....</i>	<i>11</i>
3.1.8	<i>Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) .....</i>	<i>13</i>
3.1.9	<i>Rente (REN) .....</i>	<i>13</i>
3.1.10	<i>Arbeitsunfall (ARU) .....</i>	<i>14</i>
3.1.11	<i>Berufskrankheit (BKH) .....</i>	<i>14</i>
3.1.12	<i>Sonstige Einschränkungen (SES) .....</i>	<i>14</i>
3.1.13	<i>Versichertengespräch (VGE) .....</i>	<i>15</i>
3.1.14	<i>Übergangspflege (UEP) .....</i>	<i>15</i>
3.1.15	<i>Datensatz Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (DAU) .....</i>	<i>16</i>
3.1.16	<i>Relevante AU-Zeiträume (RAU) .....</i>	<i>19</i>
<b>4</b>	<b>Geschäftsvorfall Begutachtung der/des Arbeitsunfähigkeit/Krankengeldanspruches .....</b>	<b>20</b>
<b>4.1</b>	<b><i>Rückgabe ohne Begutachtung (GOB) .....</i></b>	<b><i>20</i></b>
<b>4.2</b>	<b><i>Gutachtliche Stellungnahme Arbeitsunfähigkeit/Krankengeld (GAK) .....</i></b>	<b><i>20</i></b>
<b>4.2.1</b>	<b><i>Dieselbe Krankheit (DSK) .....</i></b>	<b><i>22</i></b>
<b>4.2.2</b>	<b><i>Dokumentenart (DAR) .....</i></b>	<b><i>22</i></b>
<b>4.3</b>	<b><i>Zwischeninformation/Verzögerungsgrund (ZNV) .....</i></b>	<b><i>23</i></b>

## Änderungshistorie

Version	Beschreibung	Autor/in	Datum
0.9	Entwurf des Dokumentes	Jörg Anke	11.05.2016
1.0	Überarbeitung des Dokumentes	Susanne Müllenhagen (vdek), Oliver Raspe (vdek)	30.09.2016
1.0	Redaktionelle Änderungen im Dokument	Stefanie Bartsch (vdek)	12.04.2017
1.0 Build 1	Ergänzung der Felder AVK01 und AVK02 im Segment 6.1.8 – Aktuelle und vorangegangene Krankenhausaufenthalte (AVK)	Petra Gunder (vdek) Oliver Raspe (vdek)	05.03.2018
2.0	Fortschreibung	Jörg Anke (vdek)	27.09.2022
2.0	Aktualisierung Gültig-ab-Datum, redaktionelle Ergänzung des Befüllungshinweises zu RHA01	Marie-Louise Eberle (vdek)	22.06.2023

### 1 Einleitung

Dieses Dokument soll einen detaillierten Einblick darüber verschaffen, mit welchen Inhalten die Felder der verfahrensspezifischen Datendefinition nach Anlage 1.4 zu füllen sind. Dabei ist insbesondere auf das Schlüsselverzeichnis (Anhang 1 zur Anlage 1.4) zu verweisen.

### 2 Beschreibung der Spaltenköpfe der nachfolgenden Tabellen

Feldname: Der Feldname ist die Kurzbezeichnung des Feldes als Schlüssel

Feldbezeichnung: Die Feldbezeichnung ist die Bezeichnung des Feldes als sprechende Langfassung

Befüllungshinweis: Detaillierte Angabe darüber, wie das bezeichnete Feld in der Datensatzgruppe zu befüllen ist.

### 3 Geschäftsvorfall Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit / des Krankengeldanspruches

#### 3.1 Auftragsdaten gutachtliche Stellungnahme zur Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit / des Krankengeldanspruches (AAK)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
AAK01	Beginn der Arbeitsunfähigkeit	Hier ist das Datum des Beginns des im Zentrum der Fragestellung stehenden Arbeitsunfähigkeitszeitraumes anzugeben.
AAK02	Arbeitsunfähigkeit voraussichtlich bis / Ende der Arbeitsunfähigkeit	Wenn vorhanden, ist hier das Datum anzugeben, bis zu dem die im Zentrum der Fragestellung stehende Arbeitsunfähigkeit lt. ärztlicher Bescheinigung voraussichtlich besteht bzw. an dem sie endet oder geendet hat.
AAK03	Krankengeldbeginn	Hier kann das Datum des (voraussichtlichen) Krankengeldbeginns (Beginn der Zahlung) angegeben werden.
AAK04	Leistungsablauf (voraussichtlich)	Hier kann das Datum des (voraussichtlichen) Leistungsablaufs angegeben werden.
AAK05	Auftragsart	Hier ist die Art des Auftrages gemäß Schlüssel B aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Die Schlüsselwerte 01 und 02 beziehen sich auf den AU-Fall, nicht auf den jeweiligen MD. Beispiel: SFB erfolgte bei MD A (z.B. Ort der Fallbearbeitung bei Krankenkasse) und Begutachtungsauftrag erfolgt an MD B (i.d.R. MD am Wohnort des Versicherten). Bezogen auf den AU-Fall wäre der Begutachtungsauftrag ein Folgeauftrag.
AAK06	Bearbeitungsverfahren	Hier ist die Art der Begutachtung gemäß Schlüssel C aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Sofern der MD schriftlich zur Frage der Krankenkasse Stellung nehmen soll, ist dies dem MD mit dem Schlüsselwert 02: „Begutachtung (nach Aktenlage / nach persönlicher Befunderhebung)“ mitzuteilen. Das umfasst sowohl ausführliche schriftliche Gutachten als auch schriftliche Beratungen. Die Vereinbarung von Terminen zur sozialmedizinischen Fallberatung erfolgt außerhalb des DA-Verfahrens. Die Begutachtung nach Kurzuntersuchung (Schlüsselwert 05) wird nur bei bestimmten MD vorgehalten. Sie kann daher nur in den entsprechenden Regionen ausgewählt werden. Um Aufträge im Fall der Auswahl von Schlüsselwert 03 (Sozialmedizinische Fallberatung - telefonisch) oder 04 (Sozialmedizinische Fallberatung - per Video) korrekt einem MD in der Nähe des jeweils zuständigen Krankenkassenzentrums zuzuordnen, ist es – sofern eine Krankenkasse im Gebiet des beauftragten MD mehrere Standorte für die Bearbeitung von Arbeitsunfähigkeits- oder Krankengeldfällen hat – erforderlich, dass in diesen Fällen auch der Krankenkassenstandort für den Fallberatungstermin übermittelt wird. Dann sind in den Feldern ASK15 bis 18 (Stammdaten Krankenkasse in verfahrensübergreifender Datendefinition) die entsprechenden Angaben zum Standort der Krankenkasse anzugeben.
AAK07	stillgelegt	

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
AAK08	Anzahl der Anlagen per Datenaustausch	Hier ist die Anzahl der Anlagen von 0 bis 99 anzugeben. Hierbei handelt es sich nur um die Anlagen, die als PDF-Dokumente mit der XML-Instanzdatei übermittelt werden. Handelt es sich um eine Folgebegutachtung (Feld AAK05, Schlüsselwert 02-04) nach vorheriger SFB, ist die vorangegangene SFB-Dokumentation als PDF-Dokument mitzuliefern. Sofern die Sozialmedizinische Fallberatung auch im Datenaustausch abgebildet wurde, muss die vorangegangene Dokumentation der Fallberatung nicht mitgeliefert werden; es sei denn, aufgrund des Wohnortprinzips ist für die Begutachtung ein anderer MD zuständig. Gleiches gilt für dem MD vorliegende Gutachten.
AAK09	Erläuterung der Anlagen per Datenaustausch	Freitext: Wenn die Anzahl im Feld AAK08 größer 0 ist, ist hier mit Hilfe von Freitext zu beschreiben, welche Anlagen per Datenaustausch übermittelt werden.
AAK10	Anzahl der Anlagen per Postweg	Hier ist die Anzahl der Anlagen von 0 bis 99 anzugeben, die parallel zu der elektronischen Übermittlung eines Falles per Postweg (Papier) von der Krankenkasse übersendet werden. Über Unterlagen, die die Krankenkasse beim Leistungserbringer angefordert hat und die direkt an den MD übermittelt werden sollen, informiert die Krankenkasse den MD innerhalb des DA GKV/SPV MD Mitteilungsmanagement (MiMa). Da die Übermittlung von Anlagen per Post die Ausnahme darstellt, wird empfohlen zur Reduzierung des Befüllungsaufwandes für die Krankenkassen, das Feld mit „0“ vorzubelegen.
AAK11	Erläuterung Anlagen per Postweg	Freitext: Wenn die Anzahl im Feld AAK10 größer 0 ist, ist hier mit Hilfe von Freitext zu beschreiben, welche Anlagen per Post versendet wurden.
AAK12	Datum vorherige SFB	Sofern bereits eine SFB stattgefunden hat, ist hier das Datum der vorherigen SFB anzugeben.
AAK13	Ort der vorherigen SFB	Sofern bereits eine SFB stattgefunden hat, ist hier der Ort des MD-Sitzes der vorherigen SFB anzugeben.
AAK14	IK des MD der vorherigen SFB	Sofern bereits eine SFB stattgefunden hat, soll hier die IK-Nummer zu Feld AAK12 angegeben werden.
AAK15	Unterlagen liegen bereits beim MD vor	Hier muss angegeben werden, ob bereits Unterlagen dem MD vorliegen. 0 = nein; 1 = ja Die Information wird vom MD benötigt, um die betreffenden Unterlagen anzufordern, falls die SFB von einem anderen MD durchgeführt wurde. Zur Reduktion des Befüllungsaufwandes ist es aus möglich, das Feld mit „0“ (=„nein“) vorzubelegen. Wenn dem MD Unterlagen in einer vorherigen Fallberatung vorlagen, soll dies in AAK15 und AAK16 mitgeteilt werden. Wenn Begutachtungs MD vom MD der Fallberatung abweicht, dann sind die Felder AAK13 bis AAK16 zu befüllen.
AAK16	Erläuterung Unterlagen, die bereits beim MD vorliegen	Freitext: Hier kann mit Hilfe von Freitext beschrieben werden, welche Unterlagen dem MD bereits vorliegen. Wenn dem MD Unterlagen in einer vorherigen SFB vorlagen, soll dies in AAK15 und AAK16 mitgeteilt werden. Wenn Begutachtungs MD von SFB MD abweicht, dann sind die Felder AAK13 bis AAK16 zu befüllen.
AAK17	Persönliche Übergabe von Anlagen bei SFB	Hier kann angegeben werden, ob dem MD bei der sozialmedizinischen Fallberatung (SFB) Unterlagen persönlich übergeben werden. 0 = nein; 1 = ja

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
AAK18	Erläuterung Anlagen, die persönlich bei SFB übergeben werden	Freitext: Hier kann mit Hilfe von Freitext beschrieben werden, welche Unterlagen dem MD bei der sozialmedizinischen Fallberatung (SFB) persönlich übergeben werden.
AAK19	Sonstige Hinweise	Freitext: Hier können mit Hilfe von Freitext alle sonstigen für die Begutachtung relevanten Informationen genannt werden, z. B. familiäre Belastungssituation, Arbeitsplatzkonflikte, Auffälligkeiten laut BG-AU, Operationsdaten, Informationen zum Ende der Arbeitsunfähigkeit aus Muster 1, 52 oder Versicherungsgespräch usw. Relevante Informationen zur Schweigepflichtentbindung für andere Sachverhalte als den in Feld AAK21 genannten, sollen ebenfalls hier erfasst werden.
AAK20	Mitglied seit	Hier ist das Datum anzugeben, seit wann der Versicherte bei der Krankenkasse ununterbrochen Mitglied ist. Durch die Angabe dieses Datums sowie die Angabe des Datums in Feld TAE03 ist für den MD ersichtlich, seit wann der Versicherte zu dem Personenkreis im Feld TAE01 gehört.
AAK21	Schweigepflichtentbindung liegt vor	Die Angabe in diesem Feld bezieht sich auf das Vorliegen einer Schweigepflichtentbindungserklärung bei der Krankenkasse in Bezug auf die Anforderung des Rehabilitationsentlassungsberichtes durch den MD bei einem anderen Sozialversicherungsträger. 1 = ja; Ist eine Schweigepflichtentbindungserklärung aus Sicht des MD erforderlich und liegt bisher nicht vor, muss der MD die Krankenkasse nachträglich auffordern, diese einzuholen.
AAK22	stillgelegt	
AAK23	Datum Kurzuntersuchung	Sofern im Feld AAK06 der Schlüsselwert 05 „Begutachtung nach Kurzuntersuchung“ ausgewählt wird, ist hier das Datum für die geplante Kurzuntersuchung zu erfassen.
AAK24	Uhrzeit Kurzuntersuchung	Sofern im Feld AAK06 der Schlüsselwert 05 „Begutachtung nach Kurzuntersuchung“ ausgewählt wird, ist hier die Uhrzeit für die geplante Kurzuntersuchung zu erfassen.

### 3.1.1 Tätigkeit (TAE)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
TAE01	Personenkreis	Hier ist der zum Zeitpunkt der Beauftragung des MD gültige Personenkreis gemäß Schlüssel X aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben.
TAE02	Sonstiger Personenkreis	Freitext: Wurde in TAE01 der Schlüsselwert 99 des Schlüssels X aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis hinterlegt, muss hier eine Benennung des „anderen Personenkreises“ erfolgen.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
TAE03	Personenkreis seit	Hier ist das Datum des Beginns des jeweiligen Versicherungstatbestandes zu Feld TAE01 zu erfassen. Ist das Datum aufgrund eines Kassenwechsels nicht genau zu bestimmen, ist der Beginn der Mitgliedschaft bzw. der Beginn nach der letzten Unterbrechung der Mitgliedschaft zu erfassen.
TAE04	Tätigkeitsschlüssel	Liegt am Tag des Beginns der Arbeitsunfähigkeit eine (oder mehrere) berufliche Tätigkeit(en) vor, ist hier der Tätigkeitsschlüssel zur Beschäftigung aus dem Datenbestand der Krankenkasse anzugeben. Hieraus werden MD-seitig die „Art der Beschäftigung vor der Arbeitsunfähigkeit“, die „wöchentliche Arbeitszeit“ und die „Art der Ausbildung“ abgeleitet. Der MD nutzt zur Entschlüsselung das von der Bundesagentur für Arbeit erstellte Schlüsselverzeichnis zum Tätigkeitsschlüssel. Sofern der Krankenkasse in besonderen Fällen trotz beruflicher Tätigkeit kein Tätigkeitsschlüssel aus dem DEÜV-Verfahren vorliegt, soll auch kein Pseudotätigkeitsschlüssel angegeben werden. Den Sachbearbeiter:innen soll bei der Erstellung des Begutachtungsauftrages der Klartext aus dem Tätigkeitsschlüssel angezeigt werden, damit diese die Möglichkeit haben, Widersprüchlichkeiten vor dem Versand des Begutachtungsauftrages aufzuklären.
TAE05	Art der Beschäftigung vor der AU und sonstige Hinweise	Freitext: Liegt am Tag des Beginns der Arbeitsunfähigkeit eine (oder mehrere) berufliche Tätigkeit(en) vor, ist hier die Art/die Bezeichnung der beruflichen Tätigkeit vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit anzugeben. Das Feld TAE05 ist nur zu füllen, wenn der Krankenkasse über den Tätigkeitsschlüssel hinausgehende Informationen zur Tätigkeit vorliegen (z.B. durch Angaben des Arbeitgebers oder aus dem Fallmanagement). Dieses Feld kann insbesondere beim Personenkreis „05 – Stellenloser“ (vgl. Schlüssel X) von Bedeutung sein. Wenn der Krankenkasse Informationen zu der zugrundeliegenden Quelle (Arbeitgeberangaben, Arzt etc.) vorliegen, sind diese hier zu übermitteln, damit der MD einordnen kann, wie zuverlässig die Angaben sind. Außerdem kann die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses angegeben werden.
TAE06	Wöchentliche Arbeitszeit	Wenn vorhanden, ist hier die wöchentliche Arbeitszeit gemäß Schlüssel Z aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Das Feld TAE06 gibt vom Tätigkeitsschlüssel abweichende Informationen zur wöchentlichen Arbeitszeit an, sofern sie der Krankenkasse vorliegen (z.B. durch Angaben des Arbeitgebers oder der Fallsteuerung).
TAE07	Art der Ausbildung	Wenn vorhanden, ist hier die Art der Ausbildung gemäß Schlüssel Y aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Die Art der Ausbildung bezieht sich auf die Tätigkeit in Feld TAE04 bzw. TAE05. Das Feld TAE07 gibt zusätzliche Informationen zur Art der Ausbildung an, sofern sie der Krankenkasse vorliegen (z.B. durch Angaben des Arbeitgebers oder der Fallsteuerung). Dieses Feld kann insbesondere beim Personenkreis „05 – Stellenloser“ (vgl. Schlüssel X) von Bedeutung sein.
TAE08	Ende der Beschäftigung	Wenn das Beschäftigungsverhältnis nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit geendet hat bzw. bekannt ist, dass es enden wird (Schlüsselwert 05 im Feld TAE01), ist hier das Datum des Endes der Beschäftigung anzugeben.
TAE09	Arbeitszeit seit wann	Hier kann das Datum angegeben werden, seit wann die in Feld TAE04 (Stelle 9 des Tätigkeitsschlüssels) bzw. TAE06 angegebene wöchentliche Arbeitszeit gilt, sofern dies durch Angaben des Arbeitgebers oder der Fallsteuerung bekannt ist.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
TAE10	Name des Arbeitgebers	Freitext: Liegt am Tag des Beginns der Arbeitsunfähigkeit eine (oder mehrere) berufliche Tätigkeit(en) vor, ist hier der Name des Arbeitgebers anzugeben.
TAE11	Ähnlich geartete Tätigkeit	Freitext: Ist in Feld TAE01 der Schlüsselwert 05 angegeben (beendetes Beschäftigungsverhältnis während der AU), sollte hier eine (oder mehrere) ähnlich geartete Tätigkeit(en), einschließlich dem beruflichen Anforderungsprofil, angegeben werden.
TAE12	Zeitlicher Vermittlungsumfang, für den sich der Versicherte bei der Agentur für Arbeit zur Verfügung gestellt hat	Ist in Feld TAE01 der Schlüsselwert 04 angegeben (Arbeitsloser) soll hier der zeitliche Vermittlungsumfang gemäß Schlüssel I aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition angegeben werden, für den sich der Versicherte bei der Agentur für Arbeit am Tag des Eintritts der Arbeitsunfähigkeit zur Vermittlung zur Verfügung gestellt hat.
TAE13	stillgelegt	

### 3.1.2 Diagnosen (DIA)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
DIA01	ICD	Hier sollen die Diagnosen angegeben werden. Die Angaben müssen dem amtlichen Diagnoseschlüssel des DIMDI entsprechen.
DIA02	Sicherheit	Die zur Diagnose korrespondierende Sicherheit kann mit Hilfe des Schlüssels 17 aus dem Schlüsselverzeichnis gem. Anlage 2 zur Vereinbarung nach § 301 SGB V an dieser Stelle angezeigt werden. Die Übermittlung erfolgt immer korrespondierend mit der Diagnose im gleichen Segment.
DIA03	Lokalisation	Die zur Diagnose korrespondierende Lokalisation kann mit Hilfe des Schlüssels 16 aus dem Schlüsselverzeichnis gem. Anlage 2 zur Vereinbarung nach § 301 SGB V an dieser Stelle angezeigt werden. Die Übermittlung erfolgt immer korrespondierend mit der Diagnose im gleichen Segment.
DIA04	ICD-Version/Diagnosekatalog	Es kann als ICD-Version der Jahrgang des ICD10-Kataloges der in DIA01 übermittelten Diagnose angegeben werden, z.B. 2010.
DIA05	Diagnosetyp	Hier ist der Diagnosetyp gemäß Schlüssel E aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Der Diagnosetyp ist nur bei Diagnosen zur stationären Krankenhausbehandlung (Segment AVK) anzugeben.
DIA06	Diagnose in Freitext	Hier ist die Diagnose in Freitext anzugeben.

### 3.1.3 Zeitraum AU-begründend (ZAB)\*

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
ZAB01	Arbeitsunfähigkeit-begründend ab	Hier ist das Datum zu erfassen, ab dem die Diagnose aus Segment DIA Arbeitsunfähigkeit begründet.
ZAB02	Arbeitsunfähigkeit-begründend bis	Hier ist das Datum zu erfassen, bis zu dem die Diagnose aus Segment DIA Arbeitsunfähigkeit begründet.

### 3.1.4 Fragestellung/Auftragsgrund (RHA)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
RHA01	Fragestellung	<p>Hier ist die Frage gemäß Schlüssel D aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Die Fragen werden innerhalb der sozialmedizinischen Stellungnahme beantwortet. Außerdem erfolgt eine Beantwortung über das Feld GAK13 „Antwort des MD“. Die Frage zum Schlüsselwert 03 „Liegen die medizinischen Voraussetzungen zur Anwendung des § 51 Abs. 1 SGB V vor?“ wird zusätzlich im Feld GAK16 „Aussage zu § 51“ beantwortet. Die Fragen zu den Schlüsselwerten 09-11 (dieselbe/hinzugetreten Krankheit) ist in jedem Fall von Sachbearbeitenden der Krankenkasse im Feld „Begründung der Fragestellung“ gemäß der Legende zu Abbildung 4 (Workflow Begutachtung von Fragen zu § 48 SGB V) der Begutachtungsanleitung Arbeitsunfähigkeit näher zu beschreiben. Jeder Schlüsselwert darf nur 1 Mal pro Gutachtenauftrag verwendet werden. Der Schlüsselwert D=99 ist nur für Fragestellungen auszuwählen, die nicht durch eine der unter D=01 bis D=03 und D=05 bis D=11 vordefinierten Fragen abgedeckt werden.</p> <p>Die Fragen 9, 10 und 11 dürfen nicht in Kombination mit den Schlüsselwerten 1-3, 5-8 und 99 geliefert werden. Die Krankenkasse kann die Frage 11 nur in Kombination mit Frage 10 stellen. Der MD muss die Frage 11 nur beantworten, wenn die Frage 10 in beiden Aspekten bejaht wird. Frage 11 darf nicht als führende Frage gestellt werden.</p>
RHA02	Führende Frage	Hier wird unterschieden, ob es sich bei der ausgewählten Frage um eine „führende Frage“ handelt. Führende Fragen müssen vom MD bei einem Gutachten/SFB zwingend im Datensatz über das Feld GAK13 beantwortet werden. Fragen, die nicht als führende Frage gekennzeichnet sind, hat der MD in der sozialmedizinischen Stellungnahme zu berücksichtigen. 0 = nein; 1 = ja
RHA03	Begründung der Fragestellung	Freitext: Hier kann mit Hilfe von Freitext die Fragestellung begründet bzw. spezifiziert werden. Bei Schlüssel 99 in Feld RHA01 ist hier die sonstige Fragestellung zu formulieren.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
RHA04	Krankheit	<p>Sofern im Feld RHA01 der Schlüsselwert 09 (dieselbe Krankheit) gefüllt wird, ist hier die in Frage kommende Krankheit im Freitext anzugeben. Wenn die infrage kommende zugrundeliegende Krankheit nicht konkret benannt werden kann, ist der vermutete Zusammenhang in eigenen Worten zu beschreiben.</p> <p>Sofern im Feld RHA01 der Schlüsselwert 10 (Hinzutritt einer Krankheit) gefüllt wird, ist hier die bereits bestehende Krankheit im Freitext anzugeben.</p> <p>Sofern im Feld RHA01 der Schlüsselwert 11 gefüllt wird, ist hier die im Feld RHA05 zur führenden Fragestellung 10 übermittelte Krankheit anzugeben.</p>
RHA05	Krankheit Hinzutritt	Sofern im Feld RHA01 der Schlüsselwert 10 (Hinzutritt einer Krankheit) gefüllt wird, ist hier die hinzugetretene Krankheit im Freitext anzugeben.

### 3.1.5 Vorangegangene Arbeitsunfähigkeitszeiten (VAU)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
VAU01	Beginn der Arbeitsunfähigkeit	Hier ist das Datum des Beginns der vorangegangenen Arbeitsunfähigkeit anzugeben.
VAU02	Ende der Arbeitsunfähigkeit	Hier ist das Datum des Endes der vorangegangenen Arbeitsunfähigkeit anzugeben.

### 3.1.6 Aktuelle und vorangegangene Krankenhausaufenthalte (AVK)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
AVK01	Datum Krankenhausaufnahme	Hier ist der Aufnahmezeitpunkt in das Krankenhaus anzugeben. Dieses Datum kann aus dem Bestandssystem der Krankenkasse entnommen werden. Bei einer stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung gemäß § 39 Abs. 1 SGB V i. V. m. § 115d SGB V ist der Beginn der Behandlung anzugeben.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
AVK02	Datum Krankenhausentlassung	Wenn vorhanden, ist hier der Entlassungstag aus dem Krankenhaus anzugeben. Dieses Datum kann aus dem Bestandssystem der Krankenkasse entnommen werden. Bei einer stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung gemäß § 39 Abs. 1 SGB V i. V. m. § 115d SGB V ist das Ende der Behandlung anzugeben.
AVK03	IK des Krankenhauses	Es muss sich um ein gültiges IK des Krankenhauses handeln. Wenn es sich um kein deutsches Krankenhaus handelt und kein IK bekannt ist, ist das Feld mit 269999999 zu füllen.
AVK04	Name des Krankenhauses	Freitext: Hier ist die offiziell gültige Namensbezeichnung des Krankenhauses anzugeben.
AVK05	Straße/Hausnummer	Hier ist die gültige Anschrift des in ASK04 übermittelten Krankenhauses anzugeben, sofern sie im Datenbestand der Krankenkasse hinterlegt ist.
AVK06	Postleitzahl	
AVK07	Ort	Im Feld AVK05 ist immer der Straßename mit Hausnummer anzugeben. Postfachanschriften sind nicht anzugeben. Unter AVK06 ist die Postleitzahl als Bestandteil der Anschrift des Krankenhauses anzugeben. Im Feld AVK07 ist der Ort des Krankenhauses anzugeben. Die Informationen sind aus dem EDV-System der Krankenkasse zu übernehmen.
AVK08	Telefon des Krankenhauses	Hier kann die Telefonnummer des Krankenhauses angegeben werden.
AVK09	Telefax des Krankenhauses	Hier kann die Faxnummer des Krankenhauses angegeben werden.
AVK10	Standortnummer	Die Standortnummer beinhaltet den Standort des Krankenhauses. Es dürfen nur gültige Standortnummern aus dem Standortverzeichnis (Verzeichnis nach § 293 Absatz 6 SGB V) verwendet werden. Wenn es sich um kein deutsches Krankenhaus handelt, für stationsäquivalente Behandlungen (Aufnahmegrund „10“) und im Rahmen der Integrierten Versorgung, in denen keine Standortnummer vorhanden ist, kann der Pseudo-Wert „779999999“ verwendet werden. Da die Standortnummer den Krankenkassen erst mit der Entlassungsmeldung vorliegt, kann der Pseudo-Wert auch dann genutzt werden, wenn die Standortnummer noch nicht vorliegt.

### 3.1.7 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (REH)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
REH01	Status	Hier ist der Status des Antrages auf medizinische Rehabilitation (Reha) gemäß Schlüssel Q aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
REH02	Datum	Hier sollte das jeweilige Datum zum ausgewählten Schlüssel Q in Feld REH01 (Status) angegeben werden. Wurde in REH01 die Antwort 6 des Schlüssels Q hinterlegt, ist hier das Datum des Beginns der Rehabilitationsmaßnahme zu erfassen.
REH03	Ende der Reha-Leistung	Wurde in REH01 die Antwort 6 des Schlüssel Q hinterlegt, muss hier das Datum des Endes der Rehabilitationsleistung angegeben werden.
REH04	IK der Rehabilitationseinrichtung	Wenn bekannt, ist hier ein gültiges IK der Rehabilitationseinrichtung anzugeben.
REH05	Name der Rehabilitationseinrichtung	Freitext: Wenn bekannt, ist hier die offiziell gültige Namensbezeichnung der Rehabilitationseinrichtung anzugeben.
REH06	Straße/Hausnummer	Hier kann die gültige Anschrift der in REH04 übermittelten Rehabilitationseinrichtung übermittelt werden.
REH07	Postleitzahl	Im Feld REH06 ist immer der Straßename mit Hausnummer anzugeben. Postfachanschriften sind nicht anzugeben. Unter REH07 ist die Postleitzahl als Bestandteil der Anschrift der Rehabilitationseinrichtung anzugeben.
REH08	Ort	Im Feld REH08 ist der Ort der Rehabilitationseinrichtung anzugeben. Die Informationen sind aus dem EDV-System der Krankenkasse zu übernehmen.
REH09	Telefon der Rehabilitationseinrichtung	Hier kann die Telefonnummer der Rehabilitationseinrichtung angegeben werden.
REH10	Telefax der Rehabilitationseinrichtung	Hier kann die Faxnummer der Rehabilitationseinrichtung angegeben werden.
REH11	Art der Ausführung der Rehabilitationsmaßnahme	Hier kann die Art der Reha gemäß Schlüssel K aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition angegeben werden.
REH12	Weitere Informationen zur Reha	Freitext: Hier können weitere Informationen zur Rehabilitationsmaßnahme angegeben werden (z.B. Art der Rehamassnahme, Leistungsträger, zu gesund für Reha, PT muss erst noch ausgeschöpft werden, nicht rehafähig, Art der bereits durchgeführten Reha-Massnahme (z. B. Mutter-Kind-Reha-Massnahme) usw.
REH13	Grund der Rehaablehnung	Freitext: Hier kann der Ablehnungsgrund der Rehabilitationsmaßnahme angegeben werden (z.B. zu gesund für Reha, PT muss erst noch ausgeschöpft werden, nicht rehafähig, usw.).

### 3.1.8 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
LTA01	Status	Hier ist der Status des Antrages auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gemäß Schlüssel Q aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben.
LTA02	Datum	Hier sollte das jeweilige Datum zum ausgewählten Schlüssel Q in Feld LTA01 (Status) erfasst werden. Wurde in LTA01 die Antwort 6 des Schlüssels Q hinterlegt, ist hier das Datum des Beginns der Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben zu erfassen.
LTA03	Ende der Teilhabeleistung	Wurde in LTA01 die Antwort 6 des Schlüssels Q hinterlegt, muss hier das Datum des Endes der Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben angegeben werden.
LTA04	Art der Leistung zur Teilhabe	Freitext: Hier kann angegeben werden, welche Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben gewährt wurde.
LTA05	Name der LTA-Einrichtung	Freitext: Hier kann die offiziell gültige Namensbezeichnung der LTA-Einrichtung angegeben werden.

### 3.1.9 Rente (REN)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
REN01	Status	Hier ist der Status des Antrages auf Rente gemäß Schlüssel Q aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben.
REN02	Rentenart	Hier ist die Rentenart gemäß Schlüssel U aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur Datendefinition anzugeben.
REN03	Datum des Status	Wenn in Feld REN01 die Schlüsselwerte 1-4 (vgl. Schlüssel Q) ausgewählt wurden, ist hier das jeweilige Datum zum ausgewählten Schlüsselwert zu erfassen.
REN04	Bezug seit	Wenn in Feld REN01 die Schlüsselwerte 5 und 6 (vgl. Schlüssel Q) ausgewählt wurden, ist hier das Datum des Beginns des Rentenbezuges anzugeben.
REN05	Bezug bis	Wenn in Feld REN01 der Schlüsselwert 6 (vgl. Schlüssel Q) ausgewählt wurde, ist hier das Datum des Endes des Rentenbezuges anzugeben.
REN06	Grund der Rentenablehnung	Freitext: Hier kann der Ablehnungsgrund des Rentenanspruches angegeben werden.

### 3.1.10 Arbeitsunfall (ARU)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
ARU01	Arbeitsunfall vom	Hier kann das Datum eines mit der Arbeitsunfähigkeit im Zusammenhang stehenden Arbeitsunfalles erfasst werden.

### 3.1.11 Berufskrankheit (BKH)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
BKH01	Berufskrankheit seit	Hier kann das Datum einer mit der Arbeitsunfähigkeit im Zusammenhang stehenden Berufskrankheit erfasst werden.
BKH02	Berufskrankheitennummer	Hier kann die Berufskrankheitennummer aus der aktuellen Berufskrankheiten-Verordnung erfasst werden. Es muss sich um eine 4-stellige Ziffer handeln.
BKH03	Bezeichnung der Berufskrankheit	Hier ist die Bezeichnung der Krankheit laut Berufskrankheiten-Verordnung zu erfassen.

### 3.1.12 Sonstige Einschränkungen (SES)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
SES01	Einschränkung	Hier ist die jeweilige Einschränkung gem. Schlüssel W aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 zur verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben.
SES02	Andere Einschränkung	Freitext: Wurde in SES01 der Schlüsselwert 8 des Schlüssels W hinterlegt, muss hier eine Benennung der „anderen Einschränkung“ erfolgen.

### 3.1.13 Versichertengespräch (VGE)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
VGE01	Datum des Versichertengesprächs	Hier ist das Datum des Versichertengesprächs anzugeben.
VGE02	Gesprächsinhalt	Hier ist der Gesprächsinhalt des Versichertengesprächs anzugeben.

### 3.1.14 Übergangspflege (UEP)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
UEP01	Beginn der Übergangspflege	Hier ist der Aufnahmetag zur Übergangspflege im Krankenhaus anzugeben. Dieses Datum kann aus dem Bestandssystem der Krankenkasse entnommen werden.
UEP02	Ende der Übergangspflege	Wenn vorhanden, ist hier der Entlassungstag aus der Übergangspflege im Krankenhaus anzugeben. Dieses Datum kann aus dem Bestandssystem der Krankenkasse entnommen werden.
UEP03	IK des Krankenhauses	Es muss sich um ein gültiges IK des Krankenhauses handeln.
UEP04	Standortnummer	Die Standortnummer beinhaltet den Standort des Krankenhauses. Es dürfen nur gültige Standortnummern aus dem Standortverzeichnis (Verzeichnis nach § 293 Absatz 6 SGB V) verwendet werden. Wenn es sich um kein deutsches Krankenhaus handelt, für stationsäquivalente Behandlungen (Aufnahmegrund „10“) und im Rahmen der Integrierten Versorgung, in denen keine Standortnummer vorhanden ist, kann der Pseudo-Wert „779999999“ verwendet werden. Da die Standortnummer den Krankenkassen erst mit der Entlassungsmeldung vorliegt, kann der Pseudo-Wert auch dann genutzt werden, wenn die Standortnummer noch nicht vorliegt.
UEP05	Name des Krankenhauses	Freitext: Hier ist die offiziell gültige Namensbezeichnung des Krankenhauses anzugeben.
UEP06	Straße/Hausnummer	Hier ist die gültige Anschrift des in ASK04 übermittelten Krankenhauses zu übermitteln.
UEP07	Postleitzahl	Im Feld AVK05 ist immer der Straßename mit Hausnummer anzugeben. Postfachanschriften sind nicht anzugeben.
UEP08	Ort	Unter AVK06 ist die Postleitzahl als Bestandteil der Anschrift des Krankenhauses anzugeben. Im Feld AVK07 ist der Ort des Krankenhauses anzugeben.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
		Die Informationen sind aus dem EDV-System der Krankenkasse zu übernehmen.
UEP09	Telefon des Krankenhauses	Hier kann die Telefonnummer des Krankenhauses angegeben werden.
UEP10	Telefax des Krankenhauses	Hier kann die Faxnummer des Krankenhauses angegeben werden.

### 3.1.15 Datensatz Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (DAU)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
DAU01	Art der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen	In diesem Feld wird mit Schlüssel H des Verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gekennzeichnet ob es sich bei diesem Datensatz einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ursprünglich um eine elektronisch übermittelte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), eine im Ersatzverfahren zur eAU übermittelte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder um eine sonstige Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung z. B. eines Privatarztes oder eines Arztes im Ausland handelt.
DAU02	Arzt-/Zahnarztnummer	Hierbei handelt es sich um die Arzt-/Zahnarztnummer des verantwortlichen Vertrags(zahn)arztes / Facharztes im Krankenhaus. Im Rahmen der eAU werden auch Daten von zur Weiterbildung ermächtigten vertrags(zahn)ärzten oder beauftragenden Fachärzten übermittelt. Sofern dies der Fall ist, sind dessen Daten hier zu übermitteln, da dieser die Verantwortung für die Ausstellung der eAU trägt. Bei Schlüsselzahl 1 und 2 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU03	Vorname Arzt	Hier soll der Vorname des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 und 2 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU04	Nachname Arzt	Hier muss der Nachname des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU05	Titel Arzt	Hier soll – sofern vorhanden - der Titel des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU06	Namenszusatz Arzt	Hier soll – sofern vorhanden - der Namenszusatz des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU07	Vorsatzwort Arzt	Hier soll – sofern vorhanden - der Namenszusatz des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU08	Berufsbezeichnung Arzt	Hier soll die Berufsbezeichnung des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU09	Betriebsstättennummer	Hier soll die Betriebsstättennummer des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
		Bei Schlüsselzahl 1 und 2 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU10	Name der Betriebsstätte	Hier soll – sofern vorhanden - der Name der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU11	Wohnsitzländercode der Betriebsstätte	Entsprechend Gemeinsames Rundschreiben DEÜV Anlage 09
DAU12	Postleitzahl der Betriebsstätte	Hier soll – sofern vorhanden – die Postleitzahl der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU13	Ortsname der Betriebsstätte	Hier soll der Ortsname der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU14	Straßenname der Betriebsstätte	Hier soll der Straßenname der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU15	Hausnummer der Betriebsstätte	Hier soll die Hausnummer der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU16	Anschriftenzusatz der Betriebsstätte	Hier soll – sofern vorhanden – der Anschriftenzusatz der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU17	Telefonnummer der Betriebsstätte	Hier soll die Telefonnummer der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU18	Faxnummer der Betriebsstätte	Hier soll – sofern vorhanden - die Faxnummer der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU19	E-Mail der Betriebsstätte	Hier soll – sofern vorhanden - die E-Mail-Adresse der Betriebsstätte des verantwortlichen (Zahn-)Arztes angegeben werden.
DAU20	Ausstellungsdatum	Hier soll – sofern vorhanden - das Ausstellungsdatum der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden. Bei Schlüsselzahl 1 im Feld AUB01 ist dieses Feld immer zu füllen.
DAU21	AU seit	Hier soll das AU-seit-Datum der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden. Ist im Feld AUB27 die AU-Bescheinigung als Folgebescheinigung gekennzeichnet, ist dieses Feld nicht zu befüllen.
DAU22	Voraussichtlich AU bis	Hier muss das Datum angegeben werden, bis zu dem der Patient / die Patientin nach ärztlicher Einschätzung voraussichtlich arbeitsunfähig ist.
DAU23	Festgestellt am	Hier muss das Datum angegeben werden, an dem der (Zahn-)Arzt die Arbeitsunfähigkeit festgestellt hat.
DAU24	Arbeitsunfall, -folgen, Berufskrankheit	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob ein Arbeitsunfall, Folgen eines Arbeitsunfalles oder eine Berufskrankheit vorliegt aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
DAU25	D-Arzt zugewiesen	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob der Patient / die Patientin dem Durchgangsarzt zugewiesen wurde aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.
DAU26	Erstbescheinigung	Hier soll das Kennzeichen ob eine Erstbescheinigung vorliegt aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden. Ist im Feld AUB27 die AU-Bescheinigung als Folgebescheinigung gekennzeichnet, ist dieses Feld nicht zu befüllen.
DAU27	Folgebescheinigung	Hier soll das Kennzeichen ob eine Folgebescheinigung vorliegt aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden. Ist im Feld AUB26 die AU-Bescheinigung als Erstbescheinigung gekennzeichnet, ist dieses Feld nicht zu befüllen.
DAU28	Versorgungsleiden	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob ein Versorgungsleiden z. B. nach dem Bundesversorgungsgesetz vorliegt aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.
DAU29	Sonstiger Unfall, Unfallfolgen	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob ein sonstiger Unfall bzw. sonstige Unfallfolgen vorliegen aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.
DAU30	Leistungen Reha erforderlich	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob der Arzt Leistungen zur medizinischen Rehabilitation für erforderlich hält aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.
DAU31	Stufenweise Wiedereingliederung erforderlich	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob der Arzt eine stufenweisen Wiedereingliederung für erforderlich hält aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.
DAU32	Sonstige besondere Maßnahmen erforderlich	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen ob der Arzt andere Maßnahmen für erforderlich hält aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden.
DAU33	Art der erforderlichen sonstigen besonderen Maßnahmen	Hier soll – sofern vorhanden – aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden, welche anderen Maßnahmen der Arzt für erforderlich hält.
DAU34	7. AU-Woche	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden, aus welchem ersichtliche wird, dass es sich um einen Fall ab der 7. Arbeitsunfähigkeitswoche oder seinen sonstigen Krankengeldfall handelt.
DAU35	Endbescheinigung	Hier soll – sofern vorhanden – das Kennzeichen aus der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung angegeben werden, aus welchem ersichtliche wird, dass es sich um die Endbescheinigung bei einem Krankengeldfall handelt.

### 3.1.16 Relevante AU-Zeiträume (RAU)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
RAU01	Beginn der Arbeitsunfähigkeit	Hier ist der Beginn des potentiell auf derselben Krankheit basierenden Arbeitsunfähigkeitszeitraumes anzugeben.
RAU02	Ende der Arbeitsunfähigkeit	Hier ist das Ende des potentiell auf derselben Krankheit basierenden Arbeitsunfähigkeitszeitraumes anzugeben.
RAU03	Laufende Nummer	Hier ist eine laufende Nummer zu jedem potentiell auf derselben Krankheit basierenden Arbeitsunfähigkeitszeitraumes anzugeben. Diese laufende Nummer dient der Bestätigung bei auf derselben Krankheit basierenden Arbeitsunfähigkeitszeiträumen im Segment „Dieselbe Krankheit (DSK)“. Der aktuellste zu prüfende Arbeitsunfähigkeitszeitraum bekommt immer die laufende Nummer 01.

## 4 Geschäftsvorfall Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit / des Krankengeldanspruches

### 4.1 Rückgabe ohne Begutachtung (GOB)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
GOB01	Eingangsdatum beim MD	Hier ist das Eingangsdatum des Auftrages der Krankenkasse beim MD anzugeben (Datenaustausch).
GOB02	Rückgabegrund	Es ist der Grund für die Rückgabe des Auftrages ohne Begutachtung gemäß Schlüssel N des verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnisses gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition mitzuteilen. An die Krankenkasse ohne Begutachtung bzw. sozialmedizinische Fallberatung zurückgegebene Fälle, auf die keiner der Rückgabegründe 01-07 eindeutig zutrifft, sind mit dem Schlüsselwert 99 an die Krankenkasse zurückzugeben.
GOB03	Weiterer Rückgabegrund	Wenn vorhanden, ist hier der zweite Grund für die Rückgabe des Auftrages ohne Begutachtung gemäß Schlüssel N des verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnisses gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition mitzuteilen. An die Krankenkasse ohne Begutachtung bzw. sozialmedizinische Fallberatung zurückgegebene Fälle, auf die keiner der Rückgabegründe 01-07 eindeutig zutrifft, sind mit dem Schlüsselwert 99 an die Krankenkasse zurückzugeben.
GOB04	Zweiter weiterer Rückgabegrund	Wenn vorhanden, ist hier der dritte Grund für die Rückgabe des Auftrages ohne Begutachtung gemäß Schlüssel N des verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnisses gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition mitzuteilen. An die Krankenkasse ohne Begutachtung bzw. sozialmedizinische Fallberatung zurückgegebene Fälle, auf die keiner der Rückgabegründe 01-07 eindeutig zutrifft, sind mit dem Schlüsselwert 99 an die Krankenkasse zurückzugeben.
GOB05	Erläuterung zum Rückgabegrund	Freitext: Wird in einem der Felder GOB02 – GOB04 der Wert 99 aus Schlüssel N gewählt, muss der MD den Rückgabegrund begründen. Bei allen anderen Werten besteht hier die Möglichkeit der Erläuterung.

### 4.2 Gutachtliche Stellungnahme Arbeitsunfähigkeit/Krankengeld (GAK)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
GAK01	Eingangsdatum beim MD	Hier ist das Eingangsdatum des Auftrages beim MD anzugeben (Datenaustausch).
GAK02	Auftragsart	Es ist die Auftragsart aus Feld AAK05 zu übernehmen.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
GAK03	Erledigungsart	Hier ist die Art der Erledigung der Begutachtung gemäß Schlüssel S aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Sofern keine Befunderhebung und keine persönliche, telefonische oder Video-SFB stattgefunden hat, ist vom MD mit dem Schlüsselwert 03: „Begutachtung nach Aktenlage“ zu antworten. Das umfasst sowohl ausführliche schriftliche Gutachten als auch schriftliche Beratungen.
GAK04	Erstellungsdatum Gutachten	Hier ist das Datum des Tages anzugeben, an dem das Gutachten erstellt wurde.
GAK05	Persönliche Begutachtung am	Hier muss das Datum des Tages angegeben werden, sofern die Begutachtung mit persönlicher Untersuchung erfolgt ist.
GAK06	Anzahl der Anlagen per Datenaustausch	Hier ist die Anzahl der Anlagen von 1 bis 99 anzugeben. Hierbei handelt es sich um die Anlagen, die als PDF-Dokumente mit der XML-Instanzdatei übermittelt werden.
GAK07	Anzahl der Anlagen per Postweg	Hier ist die Anzahl der Anlagen von 0 bis 99 anzugeben, die per Postweg (Papier) der Krankenkasse übersendet werden. Werden keine Anlagen per Post übersandt, ist die Ziffer 0 anzugeben.
GAK08	Erläuterung Anlagen per Postweg	Freitext: Hier kann mit Hilfe von Freitext beschrieben werden, welche Anlagen per Post versendet wurden.
GAK09	Begutachtungsergebnis dem Versicherten mitgeteilt	Hier ist anzugeben, ob der MD das Begutachtungsergebnis dem Versicherten mitgeteilt hat. 0 = nein, 1 = ja
GAK10	Arbeitsunfähig bis	Hier kann das Datum des gutachtlich bestätigten Endes der Arbeitsunfähigkeit angegeben werden.
GAK11	Begutachtungsergebnis dem Arzt mitgeteilt	Hier ist anzugeben, ob der MD das Begutachtungsergebnis dem behandelnden Arzt mitgeteilt hat. 0 = nein, 1 = ja. Die Ärzte, denen das Begutachtungsergebnis mitgeteilt wurde, werden im Gutachten genannt.
GAK12	Sozialmedizinische Stellungnahme/Beurteilung	Freitext: Hier wird der Abschnitt „Sozialmedizinische Stellungnahme“ aus dem Gutachten in Freitext eingefügt, um eine Verarbeitung bei den Krankenkassen zu ermöglichen. Wird das Segment DAR im Geschäftsvorfall „Gutachtliche Stellungnahme Arbeitsunfähigkeit/Krankengeld“ mitgeliefert, ist dieses Feld nur dann zu befüllen, wenn der Krankenkasse zusätzliche Informationen zu denen die im Segment DAR übermittelt werden, mitgeteilt werden sollen. Ohne das Segment DAR ist dieses Feld ein Pflichtfeld.
GAK13	Antwort des MD	Hier sind die Aussagen zur AU gemäß Schlüssel L aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Der Schlüsselwert 04 „andere Antwort“ ist nur zu nutzen, wenn keiner der anderen Antwortschlüsselwerte zur Beantwortung der führenden Frage passt. Er ist allerdings immer zu nutzen, wenn die Krankenkassen bei der führenden Frage 09,10 oder 11 (dieselbe oder hinzugetretene Krankheit) ausgewählt hat. Der Schlüsselwert 04 ist auch immer dann auszuwählen, wenn das Segment DAR mitgeschickt wird. Der Schlüsselwert 05 „Aussagen zum Leistungsbild“ muss gewählt werden, wenn die AU vom MD nicht beurteilt werden kann, weil ihm die Bezugstätigkeit unbekannt ist. Dann beendet der MD sein Gutachten mit einem (positiven/negativen) Leistungsbild.

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
GAK14	Identitätsnachweis gefordert	Hier gibt der MD an, ob er vom Versicherten einen Identitätsnachweis (z.B. Personalausweis, Reisepass, elektronische Gesundheitskarte) zur Identifizierung gefordert hat. 0 = nein, 1 = ja
GAK15	Identität bestätigt	Hier gibt der MD an, ob die Identität zweifelsfrei nachgewiesen werden konnte. 0 = nein, 1 = ja
GAK16	Aussage zu § 51	Hier gibt der MD an, ob die Voraussetzungen des § 51 SGB V vorliegen bzw. ersichtlich sind. Wenn die Krankenkasse im Feld RHA01 den Schlüsselwert 03 als führende Frage ausgewählt hat, muss der MD in diesem Feld mit dem Schlüsselwert 02 oder 03 antworten. Wenn die Krankenkasse eine andere Frage als führende Frage ausgewählt hat und der MD im Rahmen der Begutachtung feststellt, dass die medizinischen Voraussetzungen des § 51 SGB V vorliegen, wählt er in diesem Feld ebenfalls den Antwortschlüssel 03 aus. Andernfalls antwortet der MD in diesem Feld mit dem Schlüsselwert 01.

#### 4.2.1 Dieselbe Krankheit (DSK)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
DSK01	Laufende Nummer	Hier ist die laufende Nummer zu jedem auf derselben Krankheit beruhenden Arbeitsunfähigkeitszeitraum anzugeben. Es handelt sich dabei um die korrespondierende laufende Nummer aus dem Feld RAU03.

#### 4.2.2 Dokumentenart (DAR)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
DAR01	Dokumentenart	Hier kann die Dokumentenart gemäß Schlüssel G aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition angegeben werden.
DAR02	Bezeichnung sonstiges Dokument	Hier kann der Gutachter angeben welches andere Dokument gemäß Punkt 3.3.1 der Begutachtungsanleitung Arbeitsunfähigkeit, das nicht im Schlüssel G genannt wird, von der Krankenkasse angefordert werden soll (Schlüsselwert 99).

### 4.3 Zwischeninformation/Verzögerungsgrund (ZNV)

Feldname	Feldbezeichnung	Befüllungshinweis
ZNV01	Verzögerungsgrund	Hier ist der Verzögerungsgrund gemäß Schlüssel M aus dem verfahrensspezifischen Schlüsselverzeichnis gem. Anhang 1 der verfahrensspezifischen Datendefinition anzugeben. Der Schlüsselwert 01 „Unterlagen durch MD angefordert“ soll vom MD in allen Fällen genutzt werden, in denen der MD Informationen – egal welcher Art – selbst z. B. beim Leistungserbringer oder beim Versicherten anfordert und auf eine Rückmeldung wartet.
ZNV02	Erläuterung	Freitext: Hier kann mit Hilfe von Freitext eine weitere Erläuterung zum Verzögerungsgrund erfolgen.
ZNV03	Datum des Termins zur Begutachtung beim MD	Wurde im Feld ZNV01 der Schlüsselwert 06 oder 07 des Schlüssels M (persönliche Begutachtung durch MD) angegeben, ist hier durch den MD das Datum der geplanten persönlichen Begutachtung anzugeben.
ZNV04	Uhrzeit des Termins zur Begutachtung beim MD	Wurde im Feld ZNV01 der Schlüsselwert 06 oder 07 des Schlüssels M (persönliche Begutachtung durch MD) angegeben, ist hier durch den MD die Uhrzeit der geplanten persönlichen Begutachtung anzugeben.
ZNV05	Straße/Hausnummer	Wurde im Feld ZNV01 der Schlüsselwert 06 oder 07 des Schlüssels M (persönliche Begutachtung durch MD) angegeben, ist hier durch den MD die genaue Anschrift der MD-Beratungsstelle einzutragen, in die der Versicherte zur persönlichen Begutachtung vom MD eingeladen wurde bzw. von der Krankenkasse einzuladen ist.
ZNV06	Postleitzahl	
ZNV07	Ort	